

Science-Fiction oder Schauerroman? Sabine Haupt lässt es flimmern

18 Fiebertraum mit Bienen

Sabine Haupt: Bienenkönigin. Blaue Kreise. Die Brotsuppe 2025. 328 S.

Von Julia Kohli

Es summt und knistert in diesem Roman, besonders im Kopf der 66-jährigen Unesco-Mitarbeiterin, die aus hehren Motiven eine Gewalttat verübt hat. Nach dem Vorfall versteckt sie sich bei einem schrulligen Imker im französischen Zentralmassiv und beginnt eine Liaison mit seinem Macho-Sohn. Alle drei widmen sich ihren Obsessionen: Der Imker züchtet rachsüchtige Monsterbienen, der Sohn versucht sich als Fotograf, und die Flüchtende steckt in der Vergangenheit fest, gebannt von der Farbe Blau, die in surrealen Erinnerungsfragmenten wiederkehrt. Die Erzählung flimmert zwischen Sci-



ence-Fiction und Schauerroman. Dabei dreht sich das Gedankenkarussell der Protagonistin: «War nicht ihr ganzes Leben eine überspielte Angst?» Sie ertappt sich dabei, eine Bienenkönigin sein zu wollen. Bald nimmt sie Veränderungen im Unterleib wahr. Bei einer Freundin, deren Ehemann ein Cyborg gewesen sein soll, findet sie Briefe von Wissenschaftern, die in den 1820er Jahren daran tüftelten, wie Männer sich allein fortpflanzen könnten. So geistert auch Mary Shelleys Romanfigur Victor Frankenstein durch den Text.

Das Fiebertraumartige schlägt sich in der Sprache nieder und kann durch Komposita wie «Blutfischpalast» und «Glückskarzinom» Schwindelgefühle auslösen. Wer sich aber auf ein intellektuelles Abenteuer einlassen will, wird sich von diesem rasanten Gedankenexperiment gerne mitreissen lassen. ●

29. Juni 2025 | NZZ am Sonntag | 13